

Wandergruppe der Altsceplusia₃ (Wanderung vom 10. Januar 1997)

10. Januar

Leiter:

Igel

Tel. 681 13 33

0
1003

mit SBG-Bus nach Neunkirch (Haltestelle EMAG)

Wanderung: Neunkirch - Widen - Siblingen (Halt)

Forenhof - Litten - Halde - Beringen

1330 ME Restaurant Bahnhof, Beringen Wanderzeit: 2 3/4 Std

Beringen (Sonne) ab SBG-Bus 1527 ASS 1543

Schaffhausen an 1540 1556

Wir sind 20 Wanderer, die mit dem SBG-Bus am den "Stadt"-Rand von Neunkirch fahren; dies unter der Leitung des Co-Piloten Harz. Hier übernimmt er die Gruppe Igel, dem Wanderleiter.



Es ist ein schöner Wintertag.



Auf Feld-
wegen durch-
grüen bei
den Klettgan



"Auerina"
"sagt einer."



Ein anderer
"Stalinfied."



Wir waren
mit
Siblingen



Kaffeehaus
in der warmen
Wirtstube
in Siblingen
Vorn: Schuck,
Stick u. Muns.
Hinten: Horag,
Pank u.a.



„Gut dann
der Morgen,
ziehen sie
schon weiter.“



Intensive ⁶
Gespräche
im Rahmen
"Forum Holz"



Quick und
Kurz, Auf-
fängerstation
für die Lang-
sameren.



Die Spitze im
den Nebel
Vorne rechts
der Wanderleiter
Igel



Strick und Aethiz
bilden den Frieden
Gehen Spitzentrupp
(Keine Krake haecht
der andern ein
Auge aus!)

oder
(v.l.n.r. der
Fazist und der
Internist)



So sehen
sie die
Zukunft:
"Nach vorn
felt man
Blick..."

"leicht auf-
wärts zwischen
Reben"



Der Hauptkessel
und



die
Nachzügler



Nach dem
langen Marsch
durch Berge
im Rest. Bahn-
hof. Schönes
gedeckt mit
weissen Stoff-
servette
Châtes
Quide

Châtes



Pièce de⁹
résistance:
Kalbschnitzel
Nüdeli
Hummakote
und ...
Rüebli;
dazu ein
heißes Gebäck
für den



u. a.

Adonis

Pascha

Pfan, Rollisch, Igel, Herz, Chisfel, Tank



Cherstli

Quick

Chäich, Hmar, Pissel, Kisch Stück



Schnitz
Muss
Adams
Pasche

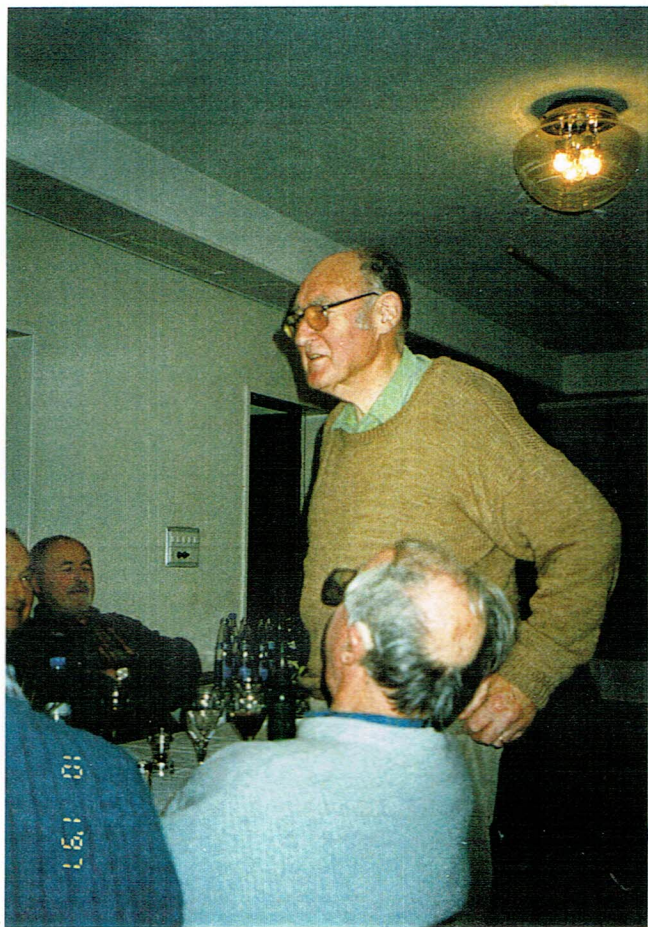
Pf an



Der Wanderleiter
Igel und



der Cantusmagister
des Tages fokal



Korag und der
traditionelle
Prinkspruch
(siehe unten!)

Chärstli voll-
ständig als Ess-
wanderer die
Familie Warner.

Eine eindrückliche und sanfte
Wanderung an einem frühen
Wintertag durch die Weite des
Klettjans an die Rebhänge des
Rander endet friedlich im Bus
R. Scheffhaus.

Wanderung vom 10. Januar 1997, Neunkirch-Sibingen-Beringen, Leiter
Igel.

Frei nach Scheffels "Trompeter von Säckingen" :

Wandern, Hinkehren, fröhlich singen,

mög' es uns auch in diesem Jahr gelingen

wie heute, wo im Bahnhofrestaurant Beringen

Proben des Kantus-Repertoires zum nicht geringen

Lob Igels rauh ~~zer~~, doch voll Zufriedenheit erklingen.

Strick's TV-Revue

Geschätzte Freunde. Keine Bange,
ich rede heut' nicht allzu lange
und referiere somit nur
zum Thema Medien und Kultur.
Ich will bloss ein paar Striche zieh'n
von Medien zu Medizin.

Seit Wochen bringt der Kassensturz
beharrlich seinen Lieblingsfuzz
und schildert wie ein Selbstgeschockter
den superreichen Geldgiertokter.
Die Aerzte aber wird man missen,
die bald auf's Sozialamt müssen.

TV-Programme sind zum Teil
doch wirklich aerzteseriengeil.
Sind's Einschaltquoten oder sei's
Reklame, meist ein Gott in Weiss.
Es sind die Kerls im weissen Kittel
gut zu erhöhen ihre Mittel.

Ob Landarzt oder Spezialist,
damit zieht sicher jeder Mist.
Tut's oben oder unten weh,
braucht's Dr. Bruckner im OP.
Will's mit dem Sex nicht richtig klappen,
du musst nur zur Sprechstunde zappen.
Und ganze Damenklubs sind hin
bei Frauenarzt Doktor Merthin.
Bist man sogar zum Sterben sick
macht's in der Schwarzwaldklinik klick.
Tut man am Schreckhorn einen Fall:
Der Bergdokter ist überall.
Mit Aerzten und noch mehr mit -innen
kann man bald jeden Seich gewinnen.
Fehlt es dem Girl oder dem Boy, man
holt ebenfalls Nachtschwester Kroymann.
Und heute, morgen sowie gestern
liebt reihenweis man Krankenschwestern.
Doch Pflicht zeigt, dass man dies und das muss.
Salus aegroti vor Orgasmus.

Ein jeder Schinken gilt als fein,
nur etwas Weisses muss hinein.
Ihr müsst nun geistig nicht mehr darben,
ist alles ein Problem der Farben.
Und -keine Angst vor etwas Hixi!
Es löst sich alles, Freunde. Dixi.

10.1.97

Strick